

## Kapitel 2: Tarski-Vaught-Zerlegungen

### Definition 2.1

Sei  $\sigma$  eine Signatur und seien  $A, B$   $\sigma$ -Strukturen mit  $A \cap B = \emptyset$ .

(a) Die disjunkte Vereinigung  $A \sqcup B$  ist die  $\sigma$ -Struktur  $\mathcal{C}$  mit Universum  $C := A \cup B$  und  $R^{\mathcal{C}} := R^A \cup R^B$  f.a.  $R \in \sigma$ .

(b) Seien  $X, Y$  zwei 1-stellige Relationssymbole mit  $X, Y \notin \sigma$ . Wir definieren  $\sigma_2 := \sigma \cup \{X, Y\}$ .

Die disjunkte Summe  $A \oplus B$  ist die  $\sigma_2$ -Struktur  $\mathcal{C}$  mit Universum  $C := A \cup B$ ,  $X^{\mathcal{C}} := A$ ,  $Y^{\mathcal{C}} := B$  und  $R^{\mathcal{C}} := R^A \cup R^B$  f.a.  $R \in \sigma$ .

Mit Hilfe von Ehrenfeucht-Fraïssé-Spielen lässt sich leicht ein sog. Kompositionslemma beweisen, das Folgendes besagt:

Seien  $A, B, A', B'$   $\sigma$ -Strukturen mit  $A \cap B = \emptyset$  und  $A' \cap B' = \emptyset$  und sei  $m \in \mathbb{N}$ .

Wenn  $A \equiv_m A'$  und  $B \equiv_m B'$ , dann  $A \oplus B \equiv_m A' \oplus B'$

Hierbei bedeutet  $A \equiv_m A'$ , dass  $A$  und  $A'$  dieselben FO[ $\sigma$ ]-Sätze der Quantorenstärke  $\leq m$  erfüllen.

Der folgende Begriff einer Tarski-Vaught-Zerlegung kann als eine "Verfeinerung" dieses Kompositions Lemmas angesehen werden: er liefert zu einer Formel, die in  $A \oplus B$  erfüllt wird, eine Kombination von Formeln, die jeweils nur in  $A$  oder nur in  $B$  ausgewertet werden.

Definition 2.2 (Tarski-Vaught-Zerlegung)

Sei  $L$  eine Logik (z.B.  $\mathcal{F}_0$ ,  $\mathcal{F}_0 + \text{Mod}$ ,  $\mathcal{F}_0(\mathcal{P})$ ).

Sei  $\sigma$  eine Signatur.

Seien  $k, l \in \mathbb{N}$  und seien  $\vec{x} = (x_1, \dots, x_k)$ ,  $\vec{y} = (y_1, \dots, y_l)$   $k+l$  verschiedene Variablen.

Sei  $\varphi(\vec{x}, \vec{y})$  eine  $L[\sigma]$ -Formel mit  $\text{frei}(\varphi) \subseteq \{x_1, \dots, x_k, y_1, \dots, y_l\}$

Sei  $\Delta \neq \emptyset$  eine endliche Menge von Tupeln der Form  $(\alpha(\vec{x}), \beta(\vec{y}))$  mit  $\alpha, \beta \in L[\sigma]$  und  $\text{frei}(\alpha) \subseteq \{x_1, \dots, x_k\}$ ,  $\text{frei}(\beta) \subseteq \{y_1, \dots, y_l\}$ .

$\Delta$  ist eine Tarski-Vaught-Zerlegung (kurz: TVZ)

in  $L$  von  $\varphi$  bzgl.  $(\vec{x}; \vec{y})$ , falls f.a.  $\sigma$ -Strukturen  $A, B$  mit  $A \cap B = \emptyset$  und alle  $\vec{a} \in A^k$ ,  $\vec{b} \in B^l$  gilt:

$$A \oplus B \models \varphi[\vec{a}, \vec{b}]$$

$$\Leftrightarrow \text{ex. } (\alpha, \beta) \in \Delta \text{ s.d. } A \models \alpha[\vec{a}] \text{ und } B \models \beta[\vec{b}]$$

kurz: " $\bigvee_{(\alpha, \beta) \in \Delta} (A \models \alpha[\vec{a}] \wedge B \models \beta[\vec{b}])$ "

Beispiel:

Sei  $\sigma := \{E, R, G\}$  mit  $ar(E) = 2$  und  $ar(R) = ar(G) = 1$ .

Dann ist  $\sigma_2 := \{E, R, G, X, Y\}$ .

Betrachte den  $\mathcal{F}_0[\sigma_2]$ -Satz

$$\varphi := \left( \exists u (X(u) \wedge R(u)) \leftrightarrow \neg \exists v (Y(v) \wedge G(v)) \right)$$

Dann gilt f.a.  $\sigma$ -Strukturen  $A, B$  mit  $A \cap B = \emptyset$  und die  $\sigma_2$ -Struktur  $\mathcal{C} := A \oplus B$ :

$$\mathcal{C} \models \varphi \quad (\Leftrightarrow) \quad (A \models \exists u R(u) \quad (\Leftrightarrow) \quad B \not\models \exists v G(v))$$

Die folgende Menge  $\Delta$  ist eine FVZ in  $\mathcal{F}_0$  von  $\varphi$  bzgl.  $(\bar{x}; \bar{y})$  für  $k := \ell := 0$  und  $\bar{x} = \bar{y} = ()$ .

$$\Delta := \left\{ \left( \exists u R(u), \neg \exists v G(v) \right), \left( \neg \exists u R(u), \exists v G(v) \right) \right\}$$

Definition 2.3

Seien  $L, \sigma, k, \ell, \bar{x}, \bar{y}$  wie in Definition 2.2.

(a) Seien  $\Delta$  und  $\Delta'$  zwei Mengen von Tupeln  $(\alpha(\bar{x}), \beta(\bar{y}))$  mit  $\alpha, \beta \in L[\sigma]$  und  $\text{frei}(\alpha) \subseteq \{x_1, \dots, x_k\}$ ,  $\text{frei}(\beta) \subseteq \{y_1, \dots, y_\ell\}$ .

$\Delta$  und  $\Delta'$  heißen äquivalent (kurz:  $\Delta \equiv \Delta'$ ), falls f.a.  $\sigma$ -Strukturen  $A, B$  mit  $A \cap B = \emptyset$  und alle  $\bar{a} \in A^k$ ,  $\bar{b} \in B^\ell$  gilt:

ex.  $(\alpha, \beta) \in \Delta$  s.d.  $A \models \alpha[\bar{a}]$  und  $B \models \beta[\bar{b}]$

$\Leftrightarrow$  ex.  $(\alpha', \beta') \in \Delta'$  s.d.  $A \models \alpha'[\bar{a}]$  und  $B \models \beta'[\bar{b}]$ .

(b) Sei  $\Delta$  eine Menge von Tupeln  $(\alpha, \beta)$  mit  $\alpha, \beta \in L[\sigma]$ .

Wir sagen

"die  $\alpha$ s in  $\Delta$  schließen sich gegenseitig aus", wenn f.a. Tupel  $(\alpha_1, \beta_1) \in \Delta$  und  $(\alpha_2, \beta_2) \in \Delta$  mit  $(\alpha_1, \beta_1) \neq (\alpha_2, \beta_2)$  gilt:

Die Formel  $(\alpha_1 \wedge \alpha_2)$  ist unerfüllbar.

Lemma 2.4

Seien  $L, \sigma, k, \ell, \bar{x}, \bar{y}$  wie in Definition 2.2.

Bei Angabe einer nicht-leeren, endlichen Menge  $\Delta$  von Tupeln  $(\alpha(\bar{x}), \beta(\bar{y}))$  mit  $\alpha, \beta \in L[\sigma]$  und  $\text{frei}(\alpha) \subseteq \{x_1, \dots, x_k\}$ ,  $\text{frei}(\beta) \subseteq \{y_1, \dots, y_\ell\}$  kann eine zu  $\Delta$  äquivalente nicht-leere endliche Menge  $\hat{\Delta}$  von Tupeln  $(\alpha(\bar{x}), \beta(\bar{y}))$  mit  $\alpha, \beta \in L[\sigma]$  und  $\text{frei}(\alpha) \subseteq \{x_1, \dots, x_k\}$ ,  $\text{frei}(\beta) \subseteq \{y_1, \dots, y_\ell\}$  berechnet werden, so dass die  $\alpha$ s in  $\hat{\Delta}$  sich gegenseitig ausschließen.

Beweis:

Für die gegebene Menge  $\Delta$  sei

$$A := \{ \alpha : \text{es } \beta \text{ s.d. } (\alpha, \beta) \in \Delta \}$$

und für jedes  $\alpha \in A$  sei

$$B(\alpha) := \{ \beta : (\alpha, \beta) \in \Delta \}.$$

Für jedes  $J \subseteq A$  sei

$$\alpha_J := \bigwedge_{\alpha \in J} \alpha \quad \wedge \quad \bigwedge_{\alpha \in A \setminus J} \neg \alpha$$

und

$$\beta_J := \bigvee_{\alpha \in J} \bigvee_{\beta \in B(\alpha)} \beta.$$

$$\text{Sei } \hat{\Delta} := \{ (\alpha_J, \beta_J) : \emptyset \neq J \subseteq A \}$$

Beh 1: Die  $\alpha$ s in  $\hat{\Delta}$  schließen sich gegenseitig aus.

Beweis: Betrachte zwei verschiedene Tupel  $(\alpha_1, \beta_1), (\alpha_2, \beta_2) \in \hat{\Delta}$ .

Gemäß Definition von  $\hat{\Delta}$  ex  $\emptyset \neq J_1 \subseteq A$  und  $\emptyset \neq J_2 \subseteq A$

mit  $(\alpha_1, \beta_1) = (\alpha_{J_1}, \beta_{J_1})$  und  $(\alpha_2, \beta_2) = (\alpha_{J_2}, \beta_{J_2})$

und  $J_1 \neq J_2$ . Zu zeigen:  $\alpha_{J_1} \wedge \alpha_{J_2}$  ist unerfüllbar.

Wegen  $J_1 \neq J_2$  ex  $\tilde{\alpha} \in A$  s.d.  $\tilde{\alpha} \in J_1 \Leftrightarrow \tilde{\alpha} \notin J_2$ . (\*)

Gemäß Definition von  $\alpha_J$  für  $J \subseteq A$  gilt:

$$\begin{aligned} \alpha_{J_1} \wedge \alpha_{J_2} &= \bigwedge_{\alpha \in J_1} \alpha \quad \wedge \quad \bigwedge_{\alpha \in A \setminus J_1} \neg \alpha \quad \wedge \quad \bigwedge_{\alpha \in J_2} \alpha \quad \wedge \quad \bigwedge_{\alpha \in A \setminus J_2} \neg \alpha \\ &\stackrel{(*)}{=} \underbrace{\tilde{\alpha} \wedge \neg \tilde{\alpha}}_{\text{ist unerfüllbar}} \quad \wedge \quad \bigwedge_{\alpha \in J_1 \cup J_2} \alpha \quad \wedge \quad \bigwedge_{\alpha \in (A \setminus J_1) \cup (A \setminus J_2)} \neg \alpha \end{aligned}$$

somit ist  $\alpha_{J_1} \wedge \alpha_{J_2}$  unerfüllbar.

□ Beh 1.

Behz:  $\hat{\Delta} \equiv \Delta$ .

Beweis: Seien  $A, B$  beliebige  $\sigma$ -Strukturen mit  $A \cap B = \emptyset$   
und seien  $\bar{a} \in A^k, \bar{b} \in B^l$ . Es gilt:

ex  $(\hat{\alpha}, \hat{\beta}) \in \hat{\Delta}$  s.d.  $A \models \hat{\alpha}[\bar{a}]$  und  $B \models \hat{\beta}[\bar{b}]$

$\stackrel{(\Rightarrow)}{\text{Def } \hat{\Delta}}$  ex  $\emptyset \neq J \subseteq A$  s.d.  $A \models \alpha_J[\bar{a}]$  und  $B \models \beta_J[\bar{b}]$

$\Leftrightarrow$   
 $\text{Def } \alpha_J, \beta_J$  ex  $\emptyset \neq J \subseteq A$  s.d.:

1) f.a.  $\alpha \in J$  gilt:  $A \models \alpha[\bar{a}]$  und

2) f.a.  $\alpha \in A \setminus J$  gilt:  $A \not\models \alpha[\bar{a}]$  und

3) ex.  $\alpha \in J, \beta \in B(\alpha)$  s.d.  $B \models \beta[\bar{b}]$

$\Leftrightarrow$  ex.  $\alpha \in A, \beta \in B(\alpha)$  s.d.  $A \models \alpha[\bar{a}]$  und  $B \models \beta[\bar{b}]$

( für " $\Rightarrow$ " wähle  $\alpha \in J$  und  $\beta \in B(\alpha)$  gemäß 3);  
für " $\Leftarrow$ " wähle  $J := \{ \alpha' \in A : A \models \alpha'[\bar{a}] \}$  )

$\Leftrightarrow$  ex  $(\alpha, \beta) \in \Delta$  s.d.  $A \models \alpha[\bar{a}]$  und  $B \models \beta[\bar{b}]$ .  
 $\text{Def. } A \text{ und } B(\alpha)$ .

$\square$  Behz

Dies beendet den Beweis von Lemma 2.4.

$\square$

Theorem 2.5 (FVZ für  $T_0$  und  $T_0 + MOD$ )

Sei  $L \in \{T_0, T_0 + MOD\}$ .

Sei  $\sigma$  eine Signatur.

Seien  $k, l \in \mathbb{N}$ , seien  $\bar{x} = (x_1, \dots, x_k)$  und  $\bar{y} = (y_1, \dots, y_l)$   $k+l$  verschiedene Variablen.

Für jede  $L[\sigma_2]$ -Formel  $\varphi(\bar{x}; \bar{y})$  mit  $\text{frei}(\varphi) \subseteq \{x_1, \dots, x_k, y_1, \dots, y_l\}$  gibt es eine FVZ  $\Delta$  in  $L$  von  $\varphi$  bzgl.  $(\bar{x}; \bar{y})$ .

Und es gibt einen Algorithmus, der  $\Delta$  bei Eingabe von  $(\varphi; \bar{x}; \bar{y})$  berechnet.

Beweis: Per Induktion nach dem Aufbau von  $\varphi$ .

Induktionsanfang:  $\varphi$  ist atomar.

Fall 1:  $\text{frei}(\varphi) \subseteq \{x_1, \dots, x_k\}$  und  $X$  und  $Y$  kommen nicht in  $\varphi$  vor.  
(d.h.  $\varphi$  ist von der Form  $x_{i_1} = x_{i_2}$  oder  $R(x_{i_1}, \dots, x_{i_r})$  mit  $R \in \sigma$ ,  $r = ar(R)$ ,  $i_1, \dots, i_r \in \{1, \dots, k\}$ ).

Setze  $\Delta := \{(\varphi, T)\}$  mit  $T := \forall z z = z$ .

Rechne nach, dass  $\Delta$  eine FVZ von  $\varphi$  bzgl.  $(\bar{x}; \bar{y})$  ist:

Seien  $\mathcal{A}, \mathcal{B}$   $\sigma$ -Strukturen mit  $\mathcal{A} \cap \mathcal{B} = \emptyset$ , seien  $\bar{a} \in \mathcal{A}^k$ ,  $\bar{b} \in \mathcal{B}^l$ . Dann gilt:

$$\mathcal{A} \oplus \mathcal{B} \models \varphi[\bar{a}, \bar{b}]$$

( $\Rightarrow$ )  
Form von  $\varphi$   $\mathcal{A} \models \varphi[\bar{a}]$

( $\Rightarrow$ )  $\mathcal{A} \models \varphi[\bar{a}]$  und  $\mathcal{B} \models T[\bar{b}]$

( $\Rightarrow$ )  
Wahl von  $\Delta$  es  $(\alpha, \beta) \in \Delta$  s.d.  $\mathcal{A} \models \alpha[\bar{a}]$  und  $\mathcal{B} \models \beta[\bar{b}]$ . ✓

Fall 2:  $\text{frei}(\varphi) \subseteq \{y_1, \dots, y_\ell\}$  und  $X$  und  $Y$  kommen nicht <sup>2.7</sup> in  $\varphi$  vor.

Setze  $\Delta := \{ (T, \varphi) \}$

und rechne nach, dass  $\Delta$  eine FVZ von  $\varphi$  bzgl  $(\bar{x}; \bar{y})$  ist.  
( $\rightarrow$  Übung!)

Fall 3:  $\varphi$  ist von der Form  $X(x_i)$  mit  $i \in [k]$  oder von der Form  $Y(y_j)$  mit  $j \in [\ell]$ .

Setze  $\Delta := \{ (T, T) \}$

und rechne nach, dass  $\Delta$  eine FVZ von  $\varphi$  bzgl  $(\bar{x}; \bar{y})$  ist.  
( $\rightarrow$  Übung!)

Fall 4:  $\varphi$  ist von der Form  $X(y_j)$  mit  $j \in [\ell]$  oder von der Form  $Y(x_i)$  mit  $i \in [k]$ .

Setze  $\Delta := \{ (\perp, \perp) \}$  mit  $\perp := \neg T$

und rechne nach, dass  $\Delta$  eine FVZ von  $\varphi$  bzgl  $(\bar{x}; \bar{y})$  ist.  
( $\rightarrow$  Übung!)

Fall 5:  $X$  und  $Y$  kommen nicht in  $\varphi$  vor und  $\text{frei}(\varphi) \cap \{x_1, \dots, x_k\} \neq \emptyset$  und  $\text{frei}(\varphi) \cap \{y_1, \dots, y_\ell\} \neq \emptyset$ .

Setze  $\Delta := \{ (\perp, \perp) \}$

und rechne nach, dass  $\Delta$  eine FVZ von  $\varphi$  bzgl  $(\bar{x}; \bar{y})$  ist.  
( $\rightarrow$  Übung!)

Dies beendet den Induktionsanfang.



Induktionsschritt:

Fall 1.  $\varphi$  ist von der Form  $(\varphi_1 \vee \varphi_2)$ .

Gemäß Induktionsannahme können wir für jedes  $i \in \{1, 2\}$  eine FVZ  $\Delta_i$  in  $L$  von  $\varphi_i$  bzgl.  $(\bar{x}; \bar{y})$  berechnen.

Setze  $\Delta := \Delta_1 \cup \Delta_2$

und rechne nach, dass  $\Delta$  eine FVZ von  $\varphi$  bzgl.  $(\bar{x}; \bar{y})$  ist

Fall 2.  $\varphi$  ist von der Form  $\neg \varphi_1$ .

Gemäß Induktionsannahme können wir eine FVZ  $\Delta_1$  in  $L$  von  $\varphi_1$  bzgl.  $(\bar{x}; \bar{y})$  berechnen.

Sei  $n := |\Delta_1|$  und sei  $\Delta_1 = \{(\alpha_1, \beta_1), \dots, (\alpha_n, \beta_n)\}$ .

Für jedes  $H \subseteq \{1, \dots, n\}$  sei

$$\alpha_H := \bigwedge_{i \in H} \neg \alpha_i \quad \text{und} \quad \beta_H := \bigwedge_{j \in [n] \setminus H} \neg \beta_j.$$

Setze  $\Delta := \{(\alpha_H, \beta_H) : H \subseteq [n]\}$

und rechne nach, dass  $\Delta$  eine FVZ von  $\varphi$  bzgl.  $(\bar{x}; \bar{y})$  ist

Seien dazu  $\mathcal{A}, \mathcal{B}$  beliebige  $\sigma$ -Strukturen mit  $\mathcal{A} \cap \mathcal{B} = \emptyset$  und sei  $\bar{a} \in A^k, \bar{b} \in B^l$ . Dann gilt:

$$\mathcal{A} \oplus \mathcal{B} \models \varphi[\bar{a}, \bar{b}]$$

$$\Leftrightarrow \mathcal{A} \oplus \mathcal{B} \models \neg \varphi_1[\bar{a}, \bar{b}]$$

$\Delta_1$  ist FVZ von  $\varphi_1$   $\Leftrightarrow$  f.a.  $(\alpha, \beta) \in \Delta_1$  gilt:  $\mathcal{A} \not\models \alpha[\bar{a}]$  oder  $\mathcal{B} \not\models \beta[\bar{b}]$

$\Leftrightarrow$  ex.  $H \subseteq [n]$  s.d.  $\mathcal{A} \models \alpha_H[\bar{a}]$  und  $\mathcal{B} \models \beta_H[\bar{b}]$

Def  $\xrightarrow{\Delta} \Leftrightarrow$  ex.  $(\alpha', \beta') \in \Delta$  s.d.  $\mathcal{A} \models \alpha'[\bar{a}]$  und  $\mathcal{B} \models \beta'[\bar{b}]$ .

Die Äquivalenz  $(*)$  ergibt sich hierbei wie folgt:

2.9

" $\Rightarrow$ ": Sei  $H := \{ i \in \{n\} : A \neq \alpha[\bar{a}] \}$

Dann gilt:  $A \neq \alpha_H[\bar{a}]$ .

Und für jedes  $j \in \{n\} \setminus H$  gilt:  $B \neq \beta[\bar{b}]$ .

Somit gilt:  $B \neq \beta_H[\bar{b}]$ .

" $\Leftarrow$ ": Betrachte ein beliebiges  $(\alpha, \beta) \in \Delta_1$ .

Wegen  $\Delta_1 = \{ (\alpha_1, \beta_1), \dots, (\alpha_n, \beta_n) \}$  ex.  $i \in \{n\}$  s.d.  
 $(\alpha, \beta) = (\alpha_i, \beta_i)$ .

Falls  $i \in H$ , so gilt wegen  $A \neq \alpha_H[\bar{a}]$ , dass  $A \neq \alpha_i[\bar{a}]$

Falls  $i \notin H$ , so gilt wegen  $B \neq \beta_H[\bar{b}]$ , dass  $B \neq \beta_i[\bar{b}]$

Also gilt die Äquivalenz  $(*)$ .

Fall 3:  $\psi$  ist von der Form  $\exists z \varphi$ .

F.a.  $\sigma$ -Strukturen  $\mathcal{A}, \mathcal{B}$  mit  $A \cap B = \emptyset$  und alle  $\bar{a} \in A^k$ ,  
 $\bar{b} \in B^l$  gilt:

$$\textcircled{II} \left\{ \begin{array}{l} (\mathcal{A} \oplus \mathcal{B}, \bar{a}, \bar{b}) \models \exists z \varphi \\ (\Rightarrow) (\mathcal{A} \oplus \mathcal{B}, \bar{a}, \bar{b}) \models (\exists z (\mathcal{X}(\bar{a}) \wedge \varphi)) \vee \exists z (\mathcal{Y}(\bar{a}) \wedge \varphi) \end{array} \right.$$

Gemäß Induktionsannahme können wir berechnen:

- eine FVZ  $\Delta_1$  von  $\varphi$  bzgl.  $(\bar{x}; \bar{y})$  und
- eine FVZ  $\Delta_2$  von  $\varphi$  bzgl.  $(\bar{x}; \bar{y}z)$

Setze

•  $\hat{\Delta}_1 := \{ (\exists z \alpha, \beta) : (\alpha, \beta) \in \Delta_1 \}$  und

•  $\hat{\Delta}_2 := \{ (\alpha, \exists z \beta) : (\alpha, \beta) \in \Delta_2 \}$ .

Behauptung:

(1)  $\hat{\Delta}_1$  ist eine FVZ in  $L$  für  $\exists z (X(z) \wedge \gamma)$  bzgl.  $(\bar{x}; \bar{y})$

(2)  $\hat{\Delta}_2$  ist eine FVZ in  $L$  für  $\exists z (Y(z) \wedge \gamma)$  bzgl.  $(\bar{x}; \bar{y})$

Beweis: Wir zeigen hier (1), der Beweis von (2) erfolgt analog.

Seien  $\mathcal{A}, \mathcal{B}$  beliebige  $\sigma$ -Strukturen mit  $\mathcal{A} \cap \mathcal{B} = \emptyset$  und sei  $\bar{a} \in A^k, \bar{b} \in B^l$ . Dann gilt:

$$(\mathcal{A} \oplus \mathcal{B}, \bar{a}, \bar{b}) \models \exists z (X(z) \wedge \gamma)$$

$$\Leftrightarrow \text{ex. } c \in A \text{ s.d. } (\mathcal{A} \oplus \mathcal{B}, \bar{a}, c, \bar{b}) \models \gamma$$

Da  $\Delta_1$  eine FVZ von  $\gamma$  bzgl.  $(\bar{x}; \bar{y})$  ist, gilt f.a.  $c \in A$ :

$$(\mathcal{A} \oplus \mathcal{B}, \bar{a}, c, \bar{b}) \models \gamma$$

$$\Leftrightarrow \text{ex. } (\alpha, \beta) \in \Delta \text{ s.d. } \mathcal{A} \models \alpha[\bar{a}, c] \text{ und } \mathcal{B} \models \beta[\bar{b}]$$

Somit gilt:

$$\text{ex. } c \in A \text{ s.d. } (\mathcal{A} \oplus \mathcal{B}, \bar{a}, c, \bar{b}) \models \gamma$$

$$\Leftrightarrow \text{ex. } (\alpha, \beta) \in \Delta, \text{ ex. } c \in A \text{ s.d. } \mathcal{A} \models \alpha[\bar{a}, c] \text{ und } \mathcal{B} \models \beta[\bar{b}]$$

$$\Leftrightarrow \text{ex. } (\alpha, \beta) \in \Delta \text{ s.d. } \mathcal{A} \models (\exists z \alpha)[\bar{a}] \text{ und } \mathcal{B} \models \beta[\bar{b}]$$

$$\Leftrightarrow \text{ex. } (\exists z \alpha, \beta) \in \hat{\Delta}_1 \text{ s.d. } \mathcal{A} \models (\exists z \alpha)[\bar{a}] \text{ und } \mathcal{B} \models \beta[\bar{b}].$$

Somit ist  $\hat{\Delta}_1$  eine FVZ für  $\exists z (X(z) \wedge \gamma)$  bzgl.  $(\bar{x}; \bar{y})$ .

□ Behauptung

Wir wählen  $\Delta := \hat{\Delta}_1 \cup \hat{\Delta}_2$ .

Unter Beachtung von □ folgt aus obiger Behauptung leicht, dass  $\Delta$  eine FVZ für  $\exists z \gamma$  bzgl.  $(\bar{x}; \bar{y})$  ist.

Fall 4:  $\varphi$  ist von der Form  $\exists_{i_0 \bmod m} z \psi$   
 mit  $m \in \mathbb{N}_{\geq 1}$ ,  $i_0 \in \{0, \dots, m-1\}$  und  $L := \text{TotMod}$ .

Man sieht leicht, dass gilt:

$$\varphi \equiv \bigvee_{(i_1, i_2) \in I} \left( \begin{array}{l} \exists_{i_1 \bmod m} z (X(z) \wedge \psi) \wedge \\ \exists_{i_2 \bmod m} z (Y(z) \wedge \psi) \end{array} \right)$$

für  $I := \{ (i_1, i_2) \in \{0, \dots, m-1\}^2 : i_1 + i_2 \equiv i_0 \pmod{m} \}$

Für jedes  $i \in \{0, \dots, m-1\}$  sei

$$\chi_i := \exists_{i \bmod m} z (X(z) \wedge \psi) \quad \text{und}$$

$$\xi_i := \exists_{i \bmod m} z (Y(z) \wedge \psi).$$

Somit ist  $\varphi \equiv \bigvee_{(i_1, i_2) \in I} (\chi_{i_1} \wedge \xi_{i_2})$

Behauptung  $\textcircled{*}$ : Für  $i \in \{0, \dots, m-1\}$  kann eine FVZ  $\Delta_{\chi_i}$  von  $\chi_i$  bzgl.  $(\bar{x}; \bar{y})$  und eine FVZ  $\Delta_{\xi_i}$  von  $\xi_i$  bzgl.  $(\bar{x}; \bar{y})$  berechnet werden.

Bevor wir Behauptung  $\textcircled{*}$  beweisen, nutzen wir die Aussage, um Fall 4 abzuschließen:

Für  $(i_1, i_2) \in I$  ist  $\chi_{i_1} \wedge \xi_{i_2} \equiv \neg (\neg \chi_{i_1} \vee \neg \xi_{i_2})$

Durch Kombination der Fälle 1 ("v") und 2 ("¬") des Induktionsschritts können wir aus  $\Delta_{\chi_{i_1}}$  und  $\Delta_{\xi_{i_2}}$  eine FVZ  $\Delta_{(i_1, i_2)}$  von  $\chi_{i_1} \wedge \xi_{i_2}$  bzgl.  $(\bar{x}; \bar{y})$  berechnen.

Dann ist  $\Delta := \bigvee_{(i_1, i_2) \in I} \Delta_{(i_1, i_2)}$  eine FVZ von  $\varphi$  bzgl.  $(\bar{x}; \bar{y})$ .

Beweis von Behauptung  $\textcircled{*}$ : Sei  $i \in \{0, \dots, m-1\}$ .

2.12

Wir konstruieren hier eine FVZ  $\Delta_{\xi_i}$  für  $\xi_i: \text{bzgl} (\bar{x}; \bar{y})$   
(die Konstruktion von  $\Delta_{\chi_i}$  für  $\chi_i: \text{bzgl} (\bar{x}; \bar{y})$  erfolgt analog).

Zur Erinnerung:  $\xi_i = \exists^{i \bmod m} z (\chi(z) \wedge \psi)$ .

Gemäß Induktionsannahme können wir eine FVZ  $\Delta$  von  $\psi$  bzgl  $(\bar{x}; \bar{y}z)$  konstruieren.

Gemäß Lemma 2.4 können wir o. B. d. A. annehmen, dass sich die  $d$ s in  $\Delta$  gegenseitig ausschließen.

Setze  $\Delta' := \{ (\alpha, \exists^{i \bmod m} z \beta) : (\alpha, \beta) \in \Delta \}$  und  
setze

$$\Delta_{\xi_i} := \begin{cases} \Delta' & \text{falls } i \neq 0 \\ \Delta' \cup \left\{ \left( \bigwedge_{d \in A} \neg d, \top \right) \right\} & \text{falls } i = 0, \end{cases}$$

wobei  $A := \{ d : \exists \beta \text{ s.d. } (d, \beta) \in \Delta \}$ .

Wir zeigen im Folgenden, dass  $\Delta_{\xi_i}$  eine FVZ von  $\xi_i$  bzgl  $(\bar{x}; \bar{y})$  ist.

Seien  $\mathcal{A}, \mathcal{B}$  beliebige  $\sigma$ -Strukturen mit  $\mathcal{A} \cap \mathcal{B} = \emptyset$ ,  
sei  $\bar{a} \in \mathcal{A}^k, \bar{b} \in \mathcal{B}^l$ . Es gilt:

$$\mathcal{A} \oplus \mathcal{B} \models \xi_i[\bar{a}, \bar{b}]$$

$$\Leftrightarrow \underbrace{\left| \{ c \in \mathcal{B} : \mathcal{A} \oplus \mathcal{B} \models \psi[\bar{a}, \bar{b}, c] \} \right|}_{=: M} \equiv i \pmod{m}$$

Und für jedes  $c \in B$  gilt: (da  $\Delta$  eine FVZ von  $\psi$  bzgl.  $(\bar{x}; \bar{y}z)$  ist): 2.1.

$$A \oplus B = \psi[\bar{a}, \bar{b}, c]$$

$\Rightarrow$  ex.  $(\alpha', \beta') \in \Delta$  s.d.  $A = \alpha'[\bar{a}]$  und  $B = \beta'[\bar{b}, c]$ .

Anßerdem wissen wir, dass die  $\alpha$ s in  $\Delta$  sich gegenseitig ausschließen. Daher gilt  
entweder: es gibt genau ein  $\alpha \in A$  s.d.  $A = \alpha[\bar{a}]$   
oder: f.a.  $\alpha \in A$  gilt  $A \neq \alpha[\bar{a}]$ .

Fall I: Es gibt genau ein  $\alpha \in A$  s.d.  $A = \alpha[\bar{a}]$ .

Für dieses  $\alpha$  gibt es gemäß Def. 2.3(1) genau ein  $\beta$  mit  $(\alpha, \beta) \in \Delta$ , und es gilt:

$$M = \{c \in B: A \oplus B = \psi[\bar{a}, \bar{b}, c]\}$$

$$\stackrel{\circledast}{=} \{c \in B: \text{ex. } (\alpha', \beta') \in \Delta \text{ s.d. } A = \alpha'[\bar{a}] \text{ und } B = \beta'[\bar{b}, c]\}$$

$$= \{c \in B: B = \beta'[\bar{b}, c]\}$$

Und es gilt:

$$A \oplus B = \xi_i[\bar{a}, \bar{b}]$$

$$\Rightarrow |M| \equiv i \pmod{m}$$

$$\Rightarrow B = \left( \sum_{i \pmod{m}} z \beta \right) [\bar{b}]$$

$$\Leftrightarrow \text{ex. } (\hat{\alpha}, \hat{\beta}) \in \Delta_{\xi_i} \text{ s.d. } A = \hat{\alpha}[\bar{a}] \text{ und } B = \hat{\beta}[\bar{b}].$$

Somit ist  $\Delta_{\xi_i}$  eine FVZ für  $\xi_i$  bzgl.  $(\bar{x}; \bar{y})$ .

Fall II: F.a.  $\alpha \in A$  gilt:  $A \neq \alpha[\bar{a}]$ . D.h.:  $A = \bigcap_{\alpha \in A} \alpha[\bar{a}]$ .

Es gilt:

$$M = \{ c \in B : A \oplus B = \psi[\bar{a}, \bar{b}, c] \}$$

$$\stackrel{\textcircled{v}}{=} \{ c \in B : \text{ex } (\alpha', \beta') \in \Delta \text{ s.d. } A = \alpha'[\bar{a}] \text{ und } B = \beta'[\bar{b}] \}$$

Fall II  $\emptyset$ .

Und es gilt:

$$A \oplus B = \xi_i : \{\bar{a}, \bar{b}\}$$

$$\Rightarrow i = 0$$

$$\Rightarrow \Delta_{\xi_i} \text{ enthält das Tupel } \left( \bigwedge_{\alpha \in A} \neg \alpha, \top \right)$$

$$\Rightarrow \text{ex. } (\hat{\alpha}, \hat{\beta}) \in \Delta_{\xi_i} \text{ s.d. } A = \hat{\alpha}[\bar{a}] \text{ und } B = \hat{\beta}[\bar{b}].$$

Somit ist  $\Delta_{\xi_i}$  eine FVZ für  $\xi_i$  bzgl.  $(\bar{a}, \bar{b})$ .

□ Behauptung ①.

Dies beendet den Beweis von Fall 4 des Induktionsschritts,  
und es beendet insgesamt den Beweis von Theorem 2.5

□

Korollar 2.6

Sei  $L \in \{\mathbb{F}_0, \mathbb{F}_0 + \text{MOD}\}$ . Sei  $\sigma$  eine Signatur.

Sei  $k \in \mathbb{N}_{\geq 1}$  und seien  $\bar{x} = (x_1, \dots, x_k)$ ,  $y$   $k+1$  verschiedene Variablen.

Bei Eingabe einer Zahl  $r \in \mathbb{N}$  und einer  $r$ -lokalen  $L[\sigma]$ -Formel  $\lambda(\bar{x}, y)$  mit  $\text{frei}(\lambda) \subseteq \{x_1, \dots, x_k, y\}$

kann eine endliche, nicht-leere Menge  $\Delta'$  von Paaren  $(\alpha'(\bar{x}), \beta'(y))$  von  $r$ -lokalen  $L[\sigma]$ -Formeln berechnet werden, s.d. gilt:

$$\bigwedge_{i=1}^k \text{dist}(x_i, y) > 2r+1 \quad \wedge \quad \lambda(\bar{x}, y)$$

$$\equiv \bigwedge_{i=1}^k \text{dist}(x_i, y) > 2r+1 \quad \wedge \quad \bigvee_{(\alpha', \beta') \in \Delta'} (\alpha'(\bar{x}) \wedge \beta'(y))$$

Beweis: folgt leicht aus Theorem 2.5

Details: Übung!

□